

Heimatruf

*Mitteilungsblatt vom Bund der Deutschen in Böhmen, e.V.
II. Jahrgang, September 2016*



Egerländer bei den Erzgebirglern

Der „Erzgebirgszweigverein Breitenbrunn e.V.“ lud am 21. August 2016 zum „Sächsisch-Böhmisches Heimatfreundetreffen“ ins „Hexenhäusel“ in Breitenbrunn mit einem reichhaltigen Programm ein. Zum ersten Mal kamen auch die Egerländer aus Netschetin dazu.

Begegnung in Maria Kulm....

Tomáš Leicht, Mitglied des „Bundes der Deutschen in Böhmen, e.V.“ und Terezie Jindřichová, Vorsitzende der „Organisation der Deutschen in Westböhmen“, hatten in Tracht die diesjährige Deutsch-tschechische Wallfahrt in Maria Kulm (Chlum sv. Máří) besucht. Dort hat der Tomáš seinen Freund Klaus Franke getroffen, den Vorsitzenden des Erzgebirgsvereins. Beim gemeinsamen Mittagessen war die Idee, entstanden, einmal die Egerländer ins Erzgebirge einzuladen. Am 21. August 2016 fuhr also eine Abordnung vom „Bund der Deutschen in Böhmen, e.V.“ nach Breitenbrunn. Dabei waren die Egerländer Volkstanzgruppe „Die Målas“ und die „Målaboum“. Zitherbegleitung Egerländer Volkslieder singen.



oben: „Die Målas“ beim Auftritt, Bild: Tomáš Leicht

Gastfreundschaft, Freunde und reichhaltiges Programm....

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Klaus Franke stellte feierlich der Erbauer Gerd Knorre aus Breitenbrunn auf einer Anhöhe vor dem „Hexenhäusel“ das Gebäude-Modell vom Keilbergturm auf. Es folgten Darbietungen des Breitenbrunner Männergesangsverein „Orpheus“ mit Geschichten in der Erzgebirgsmundart. Mein Verständnisgrad: 20 Prozent. Danach folgten Egerländer Tänze, aufgeführt von den „Moidla u Boum“ von der Tanzgruppe „Die Målas“, die mit Beifall belohnt wurden. In dem anschließenden „Musikblock“ wechselten dann die Auftretenden: Neben dem Männerchor aus Breitenbrunn las die Mundartdichterin Franziska Böhm aus Abertham

(Abertamy) Mundartgedichte vor, Franz Severa aus Trunksaifen (Rudné) spielte auf seiner Harmonika und sang Lieder in drei Sprachen: Deutsch, Tschechisch und in Erzgebirgsmundart und die Egerländer Måla Richard Šulko mit seinem Sohn Vojtěch brachten wiederum Egerländer Volkslieder mit. Den ganzen Nachmittag präsentierten verschiedene Buchautoren aus dem Grenzgebiet ihre Werke und wie in alten Zeiten wurden leckere Butter und andere Köstlichkeiten hergestellt. Für das leibliche Wohl sorgten die Heimatfreunde des EZV Breitenbrunn e.V. Die Gruppe der Egerländer fand an diesem Tag auf der anderen Seite des Erzgebirgskamms Freunde und genoss die mit Liebe „servierte“ Gastfreundschaft. Herzlichen Dank und „Glück auf!“

Richard Šulko

Entschädigung für Zwangs- arbeiter

Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat am 6. Juli 2016 die Richtlinie über eine Anerkennungsleistung für ehemalige deutsche Zwangsarbeiter (sog. ADZ-Anerkennungsrichtlinie) gebilligt. Danach sollen die Betroffenen für ihr erlittenes Zwangsarbeiterschicksal eine finanzielle symbolische Anerkennung in Höhe von 2500 € enthalten. Die näheren Voraussetzungen zum Erhalt der Leistung sind in der ADZ-Anerkennungsrichtlinie geregelt, die nach der Veröffentlichung im Bundesanzeiger auch online unter <http://www.bva.bund.de/zwangsarbeiter> zur Verfügung gestellt wird.

Die ADZ-Anerkennungsrichtlinie tritt am 1. August 2016 in Kraft. Die Richtlinie wird durch das Bundesverwaltungsamt durchgeführt. Antragsformulare mit erläuternden Hinweisen auch in der englischen, polnischen, rumänischen und russischen Landessprache können ab dem 1. August 2016 auf der Homepage des Bundesverwaltungsamtes unter <http://www.bva.bund.de/zwangsarbeiter> abgerufen werden. Weitere Informationen finden Sie bereits jetzt auf dieser Homepage.

Schaut mal hinein:
www.deutschboehmen.com



oben:
Das „Hexenhäusel“
(Foto: Richard Šulko)



oben:
Klaus Franke
(Foto: Richard Šulko)



oben:
Gerd Knorre bei der Arbeit
(Foto: Richard Šulko)



oben:
Franziska Böhm
(Foto: Richard Šulko)

Weitere Bilder aus Breitebrunn

links:
František Severa
(Foto: Richard Šulko)

Mit dem abonnieren vom
„Heimatruf“ unterstützen
sie die Arbeit der
Egerländer in der Heimat.

Neuwahlen im Stift Tepl

Der „Verein der Freunde des Stifts Tepl zu Esslingen am Neckar e.V.“ lud am 27. August 2016 zur 21. Ordentlichen Mitgliederversammlung mit Neuwahlen ins Tepler Prämonstratenser Kloster ein. Bei der Wahl kam es zur Verjüngung des Vorstandes und im anschließenden Kulturprogramm konnten die Anwesenden interessante „Erfindungsfahrt“ erleben.

Abschied nach erfolgreichen 21 Jahren....

Die Versammlung eröffnete die 1. Vorsitzende Centa Schmid, die in ihrer Rede nicht nur die anwesenden Gäste begrüßte, vor allem aber die bevorstehende Wahl erwähnte, bei der der Vorstand „verjüngt“ werden sollte. Nach dem Totengedenken begrüßte die Gäste der „Hausherr“, Abt Filip Lobkowicz. Sein Jahresbericht 2015-2016 befand sich in den Versammlungsunterlagen. In ihrem Jahresbericht berichtete Vorsitzende Schmid nicht nur über den Mitgliederstand, sondern vor allem über das letzte Jahr. Weil sie nicht mehr kandidieren wollte, ließ sie die gesamten 21 Jahre Revue passieren. Es waren sehr erfolgreiche Jahre unter ihrer Führung und wir in Böhmen wären ohne die Aktivitäten des Vereins um Vieles ärmer gewesen. Hans Rosenberger trug den Kassenprüfbericht vor und danach folgte die Entlastung des Vorstandes.

Neuer Vorstand und ein liebevolles Geschenk...



oben: in Manetin, Bild: Richard Šulko

Als Wahlleiter wurde Hartmut Hoffmann benannt, der mit Bravour den ganzen Wahlvorgang meisterte. Nach eindeutigen Ergebnissen und schnellem Wahldurchgang sieht der Vorstand folgendermaßen aus: 1. Vorsitzende: Andrea Schmid, 2. Vorsitzender: Gerhard Köhler, Stellv. 2. Vorsitzender: Petr Kalla, Rechnungsprüfer: Renate Zehnder und Schriftführer: Hans Rosenberger. Gerhard Lehrberger stellte das neue Projekt vor: „Rettung des Hochaltares in der Klosterkirche“, über welches dann von den Mitgliedern abgestimmt wurde. Nach den Dankreden an den „alten“ Vorstand konnte auch ich mich wenigstens ein wenig für die Arbeit von Centa Schmid bedanken: gemeinsam mit meinem Sohn Vojtech sangen wir zwei Egerländer Volkslieder. Beim Gang zum Mittagessen erlebte ich eine schöne Überraschung: Frau Elisabeth Braun, die in der Schule gegenüber dem Kloster auf die Welt gekommen war, übergab mir einige Trachtenteile von ihrer Oma, Margarete Stenuf. Ein wertvolles Geschenk, welches von Herzen kam und über das ich mich sehr freute.

Rund um Manetin...

Für den Kulturnachmittag organisierte Centa Schmid eine Reise in die Kirchen rund um Manetin. Den ersten Aufenthalt machte die Gruppe in der „Seelenkirche“ in Lukowa (Luková). Die Begrüßung und Führung übernahm P. Günther Eckelbauer. Es gab keinen aus der Reisegruppe, auf den die Installation der Gestalten von Jakub Hadrava nicht wirkte. Das nächste Ziel war der Marktplatz von Manetin (Manětín). Bürgermeister Josef Matuška erklärte den aktuellen Stand der Renovierungsarbeiten und dann marschierte die Gruppe zu der Friedhofskirche St. Barbara. P. Eckelbauer führte uns wieder durch die Kirche, in der die Innenausstattung nicht so ausgeraubt ist, wie in anderen Kirchen im Sudetenland. Den letzten Halt machten die Reisenden in Rabenstein (Rabštejn), wo sie die Kirche „Sieben Schmerzen Marias“ bewundern konnten. Den Abschluss des Tages machte das Abendessen in der Brauerei Chiesch (Chýše).

Richard Šulko

Geburtstagsglückwünsche für den Oktober 2016:

32: Frau Šulková Tereza am 6.,
Pilsen
68: Herr Široký Franz am 2.,
Netschetin

Jahresprogramm 2016

17.-18. 9. 2016

Wandernde Egerländer
Musikanten mit Gunnar Dieth
mit „Die Målas“
und „Målaboum“ in
Franzensbad und Marienbad

24.9. 2016

Probe „Die Målas“,
„Målaboum“

30.9- 1.10.2016

„Konferenz“ und
„Großveranstaltung der
„Landesversammlung“
Mit „Die Målas“
und „Målaboum“

29.10.2016

Probe „Die Målas“,
„Målaboum“

5.-6.11.2016

„Arbeitsgemeinschaft
Deutscher Verbände“,
„Landesversammlung“

19.11.2016

Fahnenweihe in Tepl

26.11.2016

Probe „Die Målas“,
„Målaboum“

3.12.2016

Niklasfeier in Netschetin
Mit den „Målaboum“

Das Büro des „Bundes der Deutschen in Böhmen, e.V.“

Im Schloss Preitenstein/
zámek Nečtiny
ist immer
Mittwochs, 12:00 – 16:00 Uhr
besetzt

Regelmäßiges Treffen: immer
am ersten Mittwoch im
Monat, außer Januar und
Februar.
wo: Büro des Vereines,
12:00–16:00 Uhr.

Änderungen vorbehalten

Sendungen für Deutsche in Tschechien:

Jeden Freitag um 19:45

Aš 96,7 (Háj)
Domažlice 105,3 (Vraní vrch)
Cheb 89,5 (Špitálský Vrch)
Jáchymov 103,4 (Klínovec)
Karlovy Vary 91 (Tři kříže)
Klatovy 102,4 (Barák)
Mariánské Lázně 100,8
(Dyleň)
Plzeň 91 (Košutka)
Plzeň 106,7 (Radeč)
Sokolov 98,2 (Na ovčárně)
Tachov 106,3 (letiště)
Železná Ruda 95,8 (Pancíř)

Impressum:

Heimatruf
erscheint monatlich
reg. Nr.: MK ČR E 22227
dieses Periodikum wird durch
das Kulturministerium der
Tschechischen Republik
unterstützt
Herausgeber:
Bund der Deutschen
in Böhmen, e.V.
IČ: 04221206
Verantwortlich:
Richard Šulko Vorsitzender
Anschrift:
Bund der Deutschen
in Böhmen, e.V.
Plachtin 57
331 63 Nečtiny, Tschechien
Tel.+420 373 315 721
e-Mail:

richard@deutschboehmen.com
www.deutschboehmen.com

Redaktion:

Richard Šulko

Druck:

Typos, tiskárské závody, s.r.o.
Nádražní 473/3
339 01 Klatovy

Tschechische Republik

Der Einsendeschluss der Beiträge
ist der 25. des vorhergehenden
Monats.

Die zugesandten Beiträge werden
nicht zurückgeschickt

Kontos:

für Tschechien:

Česká spořitelna Plzeň

Konto-Nr.: 4026887349/0800
für EU:

Nr. 222382947, BLZ: 780 50 000
bei der Sparkasse Hochfranken

IBAN:

DE56 7805 0000 0222 3829 47
BIC: BYLADEM1HOF

Bestellformular bitte in einen Umschlag hineingeben und an folgende Anschrift senden:

Richard Šulko, Plachtin 57, 331 63 Nečtiny, Česká republika
bitte Druckbuchstaben benutzen:

Vorname, Name:

Straße, Nr.:

PLZ / Ort:

Land:

Ich bestelle hiermit den „Heimatruf“ ab der Nr./Jahr:

Den Betrag 15,- € für´s ganze Jahr

überweise ich auf das Konto Nr. 222382947, BLZ: 7805

bei der Sparkasse Hochfranken

IBAN: DE56 7805 0000 0222 3829 47 BIC: BYLADEM1HOF

oder bei der Česká spořitelna Plzeň

č.ú.: 4026887349/ BLZ: 0800 (150,- Kč)

*zahle / zahlte ich an:

.....
* das nicht passende bitte streichen

Unterschrift